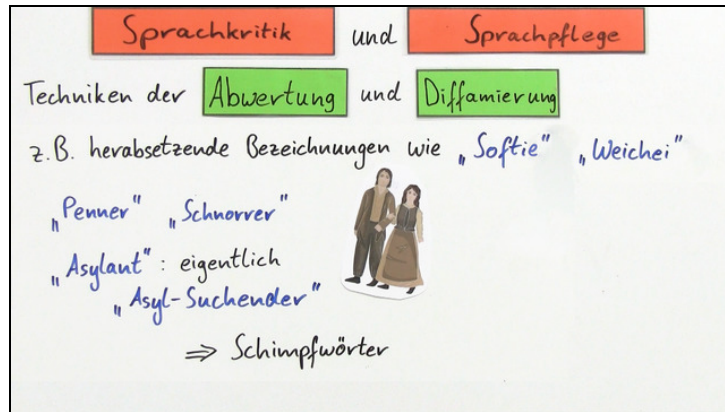




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

# Sprachkritik



- 1 **Bestimme die Punkte, mit denen sich die philosophische und soziologische Sprachkritik befassen.**
- 2 **Nenne die Forschungs- und Praxisbereiche, in denen Sprachkritik eine Rolle spielt.**
- 3 **Beschreibe die verschiedenen Haltungen, die Vertreter der *Sprachpflege* einnehmen.**
- 4 **Bestimme, welcher Fachbereich welche Aspekte der Sprache kritisiert.**
- 5 **Bestimme einige der Wortfelder, die aufgrund ihrer reduzierenden oder abschätzigen Funktion kritisiert werden.**
- 6 **Nenne die politisch korrekte Version der Wörter.**
- + **mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben**



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



## Bestimme die Punkte, mit denen sich die philosophische und soziologische Sprachkritik befassen.

Wähle dafür die richtigen Antworten aus.

- Die Epistemologie ist die philosophische Lehre vom Handeln. **A**
- Die Soziologie beschäftigt sich vor allem mit Fragen der Toleranz. **B**
- Wir brauchen Sprache zum Wahrnehmen der Welt, da unsere Sinnesnerven direkt mit unserem Sprachzentrum verbunden sind. **C**
- Ungleichheiten verfestigen sich auch in der Sprache, weil reichere und besser ausgebildete Menschen mehr Macht zur Definition haben und über abwertende Begriffe Hierarchien erschaffen können. **D**
- Aktivitäten unseres Erkennprozesses sind z. B. Kategorisieren, Synthetisieren, Assoziieren und Kommunizieren. **E**
- Da jede Person Dinge anders wahrnimmt und diese Wahrnehmungen anders vermittelt, gibt es keine objektiven Wahrheiten der Erkenntnis. **F**
- Um die Welt erkennen zu können, brauchen wir die Sprache, denn unser Denken ist sprachlich verfasst. **G**
- Ein Problem kann nur durch sprachliche Umdefinition gelöst werden. **H**
- Ein Unterbereich der Epistemologie ist die feministische Sprachkritik. **I**



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### **Bestimme die Punkte, mit denen sich die philosophische und soziologische Sprachkritik befassen.**

#### **1. Tipp**

Was ist der Unterschied zwischen Wahrnehmen und Erkennen? Welche Aufgaben für das Denken übernimmt die Sprache?

---

#### **2. Tipp**

Mit welchem Gegenstand beschäftigt sich die Soziologie vor allem? Anhand welcher Ideale kritisiert sie bestimmte Beziehungen?

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Bestimme die Punkte, mit denen sich die philosophische und soziologische Sprachkritik befassen.

**Lösungsschlüssel:** D, E, F, G

Sprachkritik findet sich u.a. in der **Epistemologie** und in der **Soziologie**:

- In der **epistemologischen** Lehre von der Erkenntnis bekommt Sprache die Funktion, die **Erkenntnis** zu leiten – ohne Sprache gibt es also kein Erkennen. **Wahrnehmen** kann man hingegen sehr gut ohne Sprache, denn Wahrnehmung hat noch nichts mit Bedeutung zu tun. Erst wenn man etwas erkannt hat, also wiedererkennt, greifen wir auf die Sprache zurück – zum Vergleichen, Zusammenfügen, Einordnen, Speichern, Abrufen oder Erinnern.
- Die **Soziologie** ist problemorientierter. Sie ist an Idealen wie der **Gleichheit** und Gerechtigkeit ausgerichtet und unternimmt unter dieser Führung den Versuch, **Ungleichheiten** auch in der Sprache auszugleichen. Denn häufig haben mächtigere Personen auch mehr Macht zur Definition – und jeder weiß, wie schlimm und ausgrenzend es sein kann, wenn man beleidigt oder abgewertet wird.
- Ein Unterbereich der Soziologie ist die **feministische** Sprachkritik. Die Diskriminierung von Frauen spiegelt sich auch in der Sprache wider. Beim Gebrauch der Sprache **reproduzieren** und verstärken wir Ungleichheiten, geben also sprachlich unsere Zustimmung zur ungerechten Grenzziehung zwischen Geschlechtern. Sprachkritik ist jedoch nicht das einzige Mittel zur Schaffung von gerechteren Verhältnissen – rein durch Sprache kann nicht alles gelöst werden; allzu häufig sind auch andere Handlungen nötig.